

nem Quadranten/ daran der Beysenckel geschlagen die Polus Höhe/ der Hacken aber so dann den Weiser/ zur Universal Sonnen Uhr / bequem darreicher.

Was den Gebrauch anlanget:

1. Wenn der Hacken ein wenig niedergedrückt wird / so wendet sich die Sphäre vom Schafft/ zur Seiten ab/ da kan man das Licht gar bequem ein und aus thun; wird er aufgedrückt / füget sich die Sphäre über den Schafft/ und scheint und brennt das Licht durch die Sphärischen Triangel / dadurch man auch das Licht mit oder ohne aufzuehbenen Schirm puzen/ den Lauffer (mit oder ohne Ziehung des innern Schaffts) mit der Spitze der Lichtpuzen auff und abschieben / und den Leuchter also leicht regieren kan.

2. Der Sphären ihr Gebrauch ist im vorhergehenden Aufgaben mit begriffen. Wenn man die Bewegung darmit weisen will / muß die Ax mit der Sphäre ein wenig aufgeschoben oder ausgehoben werden.

3. Was des Cylinders und Sonnen Rings Gebrauch belanget/ so gibt an beyden das Theil der kurzen Stundlinien/ den Winter; der langen/ den Sommer: wornach sich jedes richten muß / wie die Anfangs Buchstaben der Monats-Nahmen weisen. Der Hacken muß gedrückt also stehen/ daß die Spitze des Weisers auf den Anfang der Stunden/ dem Schafft oben perpendicular, von ihm so weit abstehe/ als 10. Theil des gleichgetheilten Maßstabs am Schafft austragen. Der ungleich getheilte Maß- Stab darneben bedeutet so viel Grad der Sonnen Höhe/ als der Schatten der Spitze weiset: der Schafft muß allezeit perpendicular über den Erdboden stehen/ und die Spitze des Weisers über dem bestimmten Tag/ der Sonnen gerad entgegen/ gerückt werden. Der Sonnen Ring aber hängt perpendicular, und kehrt das gehörige Sommer oder Winter Feld der Sonnen zu/ dero Strahl durch das Löchlein hinein fällt in dem Schatten des Monat Strichs/ die Stunde und die Höhe der Sonnen / weiset.

4. Was des Schirms Gebrauch belanget so gibt sich die Beschattung von sich selbst. Zur Universal Sonnen Uhr muß der Schirm platt zusammen gelegt/ das Ende XII. an den Schafft Vormittag zu unserer rechten/ Nachmittag zu unserer linken/ gestosen/ der Stylus oder Hacken über die platte Fläche aus dem centro perpendicular, gegen Süden hin gerichtet/ und alles also geneiget werden / daß der Beysenckel die Polus Höhe weiset; Alsdenn zeigt der über oder unter die Fläch fallende Schatten des Styli die gesuchte Stund.